



Pfarre St. Gertraud

Pfarrbrief - Liturgieplan

März 2025



Heilige Gertraud:

die 626 geborene Tochter Pippins des Älteren trat in das von ihrer Mutter (hl. Iduberga) gegründete Kloster **Nivelles** (Brabant in Belgien) ein und wurde nach dem Tod der Mutter dessen erste **Äbtissin**. Ausgezeichnet durch Schriftkenntnis, **Nächstenliebe** und Tugendeifer, vermittelte sie ihrem Wirkungsbereich Bücher und sorgte für die Schrifterklärung durch Mönche aus Irland. Gestorben am **17. März** 653 in Nivelles.

**Herr, unser Gott,
du hast im Herzen der hl. Gertraud
das Verlangen geweckt,
das Wort der Heiligen Schrift
zu verstehen
und deine Weisungen zu erkennen.
Lehre auch uns,
aus der Kraft deines Wortes
zu leben
und Werke der Liebe zu tun.**

Bauernregel:

"Sankt Gertraud den Garten anbaut."
"Es führt St. Gertraud die Kuh zum
Kraut, die Biene zum Flug
und die Pferde zum Zug."
"St. Gertraud mit der Maus treibt
die Spinnerinnen aus dem Haus."
"Bringt St. Gertraud noch Eis,
wird der ganze Sommer nicht heiß."

Liebe Pfarrangehörige!

Auf dieser Seite des Pfarrbriefes erkläre ich Ihnen die **Gebote Gottes** (wie es im **Gotteslob** und im Katechismus steht):

„Höre Israel, Ich bin der Herr, dein Gott!“

1. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
2. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht verunehren!
3. Du sollst den Tag des Herrn heiligen.
4. **Ehre deinen Vater und deine Mutter**, damit du lange lebst in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt.

Das 4. Gebot ist mit einer Verheißung verbunden: der Segen Gottes und das lange Leben. Es geht nicht nur um den Gehorsam, sondern vor allem um einen respektvollen Umgang mit den Eltern und den jeweils älteren Menschen. Das 4. Gebot sichert das Verhältnis der Generationen zueinander und die soziale Gerechtigkeit zwischen Jung und Alt. Der Respekt gebührt auch denen, die die Eltern in ihren Erziehungsaufgaben ersetzen oder unterstützen (Großeltern, Paten, Lehrer, Erzieher, Priester, usw.), sowie auch denen, die die Leitungsaufgaben in der Arbeit tragen.

Außerdem verpflichtet dieses Gebot die Erwachsenen, dass sie ihre alten Eltern ordentlich versorgen und einen würdigen Herbst des Lebens erhalten.

Dabei sind nicht nur die Lebensbedürfnisse der Erwachsenen, sondern auch die der Kinder anzuerkennen: Kinder sind nicht der Besitz ihrer Eltern. In gegenseitiger Wertschätzung soll sich jeder als eigenständige Person entfalten und weiter entwickeln können.

... Wie ist das Verhältnis zu meinen Eltern? Habe ich durch sie Zuwendung, Anerkennung und Geborgenheit erfahren, für die ich dankbar bin? Bin ich auch bereit, erlittene Versagen oder Kränkungen zu verzeihen?

... Nehme ich mir Zeit für Eltern, Familie, Verwandte, Freunde? Bin ich für sie da, wenn sie Hilfe und Unterstützung brauchen?

... Stelle ich mich meiner Verantwortung bei der Versorgung und Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Eltern? Nehme ich aber auch die Grenzen meiner Belastbarkeit wahr und bin bereit, Hilfe anzunehmen?

... Kann ich zulassen, dass meine Kinder mit zunehmendem Alter ihre eigenen Lebenswege gehen? Vermag ich sie der Führung Gottes anzuvertrauen?

... Kann ich die Fähigkeiten und Leistungen anderen Menschen anerkennen? Respektiere ich die Regelungen und die Vorschriften in meiner Arbeit und in der Gesellschaft? Akzeptiere ich die Leitungsaufgaben meines Managements?

„Wer den Vater ehrt, erlangt Verzeihung der Sünden, und wer seine Mutter achtet, gleicht einem Menschen, der Schätze sammelt. Wer den Vater ehrt, wird Freude haben an den eigenen Kindern, und wenn er betet, wird er Erhörung finden.“ (Sir 3,3-5)

Es grüßt und segnet Sie Pf. Piotr Tomecki

Gottesdienstkalender

Donnerstags 10:00 Uhr Hl. Messen im SeneCura

02.03.2025 8. Sonntag im Jahreskreis - Familienmesse

Sonntag 10:00 Uhr Rosenkranzgebet

10:30 Uhr Heilige Messe

† Maximilian Tengg

anschl. Faschingskrapfen vor der Kirche



05.03.2025

Mittwoch

Beginn der Fastenzeit

Aschermittwoch

Es gilt an dem Tag ein Fasten- und Abstinenzgebot, das heißt Verzicht von Fleischspeisen.

19:00 Uhr Hl. Messe

mit Spendung des Aschenkreuzes

† Alois Loike

08.03.2025

Vorabendmesse

17:30 Uhr Kreuzwegandacht

Samstag

18:00 Uhr Hl. Messe

- † Alois Loike
- † Gottfried Tengg
- † Walter Stary
- † Joachim Berger
- † Josef u. Ernestine Schmied
- † Herbert u. Helene Holzer

09.03.2025

1. Fastensonntag

Sonntag

08:00 Uhr Rosenkranzgebet

08:30 Uhr Heilige Messe

- † Josef Pirker

15.03.2025

Vorabendmesse

Samstag

17:30 Uhr Kreuzwegandacht

18:00 Uhr Vorabendmesse

- † Johann u. Josef Weber

16.03.2025

2. Fastensonntag

Sonntag

10:00 Uhr Rosenkranzgebet

10:30 Uhr Wortgottesdienst

anschließend Fastensuppe

Durch die Spende und den Kauf der Suppe, unterstützen Sie Frauenförderungsprojekte in Asien, Lateinamerika und Afrika und leisten dadurch einen solidarischen Beitrag für eine gerechtere Welt.



SUPPE
ZUM TEILEN.
Für das Recht
auf Nahrung.

17.03.2024

Montag

Anbetungstag

und Patroziniumsfest - Heilige Gertraud

Anbetungsstunden

- 12:00 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten
12:00 - 13:00 Uhr: Priester des Dekanates Wolfsberg
Beichtgelegenheit (auswärtiger Priester)
- 13:00 - 13:45 Uhr: Limberg, Gösel, Gumitsch, St. Gertraud
- 14:00 - 14:30 Uhr: Mittelschule und Eltern,
besonders die Firmlinge
- 14:30 - 15:00 Uhr: Religionslehrer
- 15:00 - 15:30 Uhr: Volksschüler und Eltern,
die Erstkommunionkinder
- 15:30 - 16:30 Uhr: Prössinggraben, Frantschach,
Zellach, Wölch
- 16:30 - 17:30 Uhr: Schutzensengelgemeinschaft
- 17:30 - 17:45 Uhr: Stille Anbetung
- 17:15 - 17:45 Uhr: **Beichtgelegenheit beim Ortspriester**
- 17:45 - 18:00 Uhr: Abschlussgebete - TE DEUM
Abschlusssegen



18.00 Uhr Heilige Messe

- † Für alle Stifter und Wohltäter unserer Pfarre
- † HV vlg. Kleinhenner
- † Josefa u. Ernst Presser

Gestaltung: MGV u. gem. Chor Frantschach - St. Gertraud
Leitung: Stefanie Doppelhofer

**Jesus freut sich auf zahlreiche Teilnahme.
Er wird euch beim Jüngsten Gericht fragen,
wie damals die Apostel im Ölgarten:**

**„Könnt ihr nicht eine Stunde mit mir beten?
Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet.“**

/ aus dem Evangelium nach Matthäus 26,41 /

20.03.2025
Donnerstag

WORAN ICH GLAUBE? - Orte des Glaubens

18:00 Uhr das Treffen findet im Pfarrsaal statt

Thema: Sinn des Fastens - Gebet und ein Gespräch

21.03.2025
Freitag

Herz - Jesus - Freitag

17:00 Uhr **Kreuzweg mit Firmlingen**

anschl. Aussetzung des Allerheiligsten Sakramentes;
u. Herz-Jesu-Litanei

18:00 Uhr Hl. Messe

† Gottfried Joham

23.03.2025
Sonntag

3. Fastensonntag

10:00 Uhr Rosenkranzgebet

10:30 Uhr Heilige Messe

† Damasius Eberhard u. Valentin Müller

30.03.2025
Sonntag

4. Fastensonntag

08:00 Uhr Rosenkranzgebet

08:30 Uhr Heilige Messe

† Johann u. Maria Grün, Pachatzt Angehörige

† Johann Kienzl u. HV vlg. Gupper

† Haus vlg. Moser



Weitere wichtige Informationen

BEICHTE

30 Minuten vor jeder Hl. Abendmesse (freitags oder samstags) gibt es die Möglichkeit zur Beichte – Treffpunkt beim Beichtstuhl.

WORAN ICH GLAUBE? - NEU - ORTE DES GLAUBENS

Es findet einmal pro Monat ein Treffen im Pfarrhof statt mit einem Film oder Dia-Vortrag über die berühmten Wallfahrtsorte. Danach gibt es die Möglichkeit unsere Gedanken bezüglich des Glaubens auszutauschen!

MESSINTENTIONEN

Bitte bestellen Sie ihre Messintentionen für den Pfarrbrief rechtzeitig. Wir nehmen Ihre Messwünsche gerne bis zum **15. des Vormonats** für den nächsten Pfarrbrief entgegen.

KRANKENKOMMUNION

An jedem 1. Freitag des Monats können die Kranken die Hl. Kommunion zu Hause empfangen. Melden Sie bitte, Ihre Kranken persönlich oder telefonisch einige Tage vorher an.

PFARRE – ERSTE KONTAKTSTELLE FÜR TAUFE, BEGRÄBNISS, TRAUUNG

Die Wohnpfarre ist für das religiöse Leben aller, auf ihrem Gebiet wohnenden Katholiken verantwortlich. Alle sakramentalen Handlungen **benötigen die Erlaubnis aus der Wohnpfarre.**

Deswegen eine große Bitte an Sie: Wenden Sie sich mit allen Ihren geplanten Taufen, Trauungen, Firmungen, Beerdigungen, Verabschiedungen, **zuerst** an den Pfarrer Tomecki oder an die Pfarrsekretärin, auch wenn Sie dann einen anderen Seelsorger wünschen oder in einer anderen Pfarre Ihre kirchlichen Veranstaltungen planen. Somit ist der ordentliche Umlauf der Dokumente und der Ablauf Ihrer Feierlichkeiten gewährleistet. **Danke!**

PFARRVERBAND - ST. GERTRAUD - KAMP - THEISSENEGG

- In jeder Pfarre finden auch [Wortgottesdienste](#) statt (anstatt der hl. Sonntagsmesse), durchschnittlich 1-mal während 3 Wochen.
- Anstatt der fehlenden hl. Sonntagsmessen werden [zusätzliche hl. Messen während der Woche](#) gefeiert, d.h. Vorabendmesse am Samstag oder Abendmesse am Freitag - es wurde ein Plan vorbereitet - entsprechend den Bitten der Pfarrgemeinderäte.
- Die hl. Messen oder die Wortgottesdienste werden [am Sonntag um 8.30 Uhr oder um 10.30 Uhr](#) gefeiert.

Termine und Vorschau

- 05.04.** **19:00 Uhr** Vorabendmesse
06.04. **10:30 Uhr** Wortgottesdienst
13.04. **10:30 Uhr** Palmsonntag - Hl. Messe mit Kinder
 Gestaltung: Werkskapelle Mondi Frantschach

Christen bereiten sich in der Fastenzeit auf Ostern vor.

Die österliche Bußzeit ist eine Zeit des Verzichts und der Buße. Worauf verzichten Sie? Das Fasten steht von Beginn an mit dem Osterfest in Verbindung. Die Fastenzeit war und ist eine Zeit der Buße und Vorbereitung auf Ostern. Seit dem 2. Jahrhundert fasteten die Menschen aus Trauer am Karfreitag und Karsamstag. Seit dem 4. Jahrhundert ist eine Fastenzeit von 40 Tagen überliefert. Im 6. Jahrhundert wurde der Beginn der Fastenzeit einheitlich auf den Aschermittwoch gelegt.

https://www.erzbistum-koeln.de/presse_und_medien/magazin/Fastenzeit-

Herzlichen Dank für die Spenden

Kirche: 11,00 vlg. Kleinhenner

Pfarrbrief: 30,00 Hilde Darmann, 15,00 Edith Kienzl, 21,00 Fr. Bartl

5,00 anonym

Als Pfarrer stehe ich Ihnen gerne zu Verfügung.
Am besten erreichen Sie mich nach telefonischer Vereinbarung

Tel. **0676 8772 8753**

Auch ohne Vereinbarung können Sie mich
nach jeder hl. Messe problemlos treffen.

Pf. Geistl. Rat Mag. **Piotr Tomecki**

Bürozeiten: **Montag** **10:00 - 11:00 Uhr**
 Mittwoch **15:30 - 17:30 Uhr**

Informationen: Pfarre St. Gertraud, 9413 St. Gertraud 14;

Telefon: 0676 8772 8753

und während der Bürozeiten auch: 04352 71255;

Mail: stgertraud@kath-pfarre-kaernten.at

Für den Inhalt verantwortlich Pfarre St. Gertraud

Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/stgertraud-lavanttal
Den Pfarrbrief können Sie von dieser Homepage herunterladen.